



Tägliche Flüssigkeitszufuhr

Achten Sie auf eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr gleichmäßig über den Tag verteilt. Versuchen Sie soviel Flüssigkeit zu sich zu nehmen, dass sie in 24 Stunden 1,5 bis 2,0 Liter Urin ausscheiden. Das entspricht einer Flüssigkeitsmenge von 2,0 bis 2,5 Liter. Diese Empfehlung gilt nur, wenn Sie aus medizinischen Gründen Ihre Trinkmenge nicht einschränken müssen.

Welche Probleme können auftreten?

Der Blasenkatheter fördert keinen, oder sehr wenig Urin

Versuchen Sie, zunächst folgende Fragen selbst zu klären:

- Haben Sie ausreichend getrunken?
- Ist der Urinbeutel unter Harnblasenniveau angebracht?
- Ist der Katheter oder der Beutelschlauch abgeknickt?

Informieren Sie eine Pflegekraft oder einen Arzt

- wenn der Blasenkatheter trotz der oben genannten Maßnahmen keinen Urin fördert, sowie gleichzeitig Schmerzen im Genitalbereich oder in der Blasengegend bestehen und/oder Fieber auftritt
- wenn Blut im Urin ist
- wenn der Urin trüb ist und stark riecht
- wenn viel Urin neben dem Katheter ausläuft
- wenn der Harnröhrenkatheter oder Bauchdeckenkatheter herausgerutscht ist.

Verbandswechsel bei Bauchdeckenkathetern

Die Einstichstelle des Bauchdeckenkatheters muss in regelmäßigen Abständen, bzw. nach Bedarf, fachgerecht verbunden werden. Ihr Arzt oder das betreuende Pflegepersonal wird die Verbandsintervalle mit Ihnen festlegen.

Im Notfall

erreichen Sie uns unter der Telefonnummer (0911) 398 -7623 im Klinikum Nürnberg Nord
Prof.-Ernst-Nathan-Str.1
90419 Nürnberg
Haus: 22
Fax: (0911) 398 -7622
E-Mail: upm@klinikum-nuernberg.de

Ratgeber

*Für den Umgang
mit Harnblasenkathetern
durch die Harnröhre,
oder durch die Bauchdecke*

*Für Patientinnen,
Patienten und Angehörige*

Impressum:

Herausgeber: Klinikum Nürnberg,
Prof.-Ernst Nathan-Str. 1, 90419 Nürnberg

V.i.S.d.P.: Peter Petrich

Fotos: ???

Gestaltung: Jo Meyer

Druck: Rumpel, Lamprechtstr. 6-8, 90478 Nürnberg

Auflage: 3.500, Oktober 2008



Sie sind Träger/in eines Harnblasenkatheters

Wie funktioniert ein Blasenkathe- ter?

Ein Katheter wird entweder durch die Harnröhre, oder durch die Bauchdecke in die Blase eingeführt. Durch einen wassergefüllten Ballon an der Katheterspitze wird verhindert, dass der Katheter herausrutscht.

Über den Katheter fließt ständig Urin aus der Blase und kann mit verschiedenen Auffangsystemen gesammelt werden.

Die verschiedenen Urinauffangsysteme

- Der Beinbeutel

Ein Beinbeutel wird direkt unter der Kleidung am Bein getragen und mit speziellen Klettbindern an das Bein angepasst, entweder am Oberschenkel, oder am Unterschenkel. Sein Fassungsvermögen beträgt 500 ml.

- Der Nachtbeutel (Bettbeutel)

Der Nachtbeutel oder Bettbeutel fasst 2000 ml, eignet sich also besser als der Beinbeutel für die Nacht, oder für bettlägerige Personen. Er wird einfach direkt an den Beinbeutel angeschlossen und bildet dadurch ein „geschlossenes System“. So wird verhindert, dass beim Anschließen des Beutels Bakterien in den Katheter gelangen und eine Blasenentzündung verursachen können. Selbstverständlich kann ein Nachtbeutel auch direkt an den Katheter angeschlossen werden, zum Beispiel, wenn der Patient immobil oder bettlägerig ist.

- Das Katheterventil

Das Katheterventil bietet Ihnen die Möglichkeit, selbstständig die Entleerung der Harnblase zu steuern. Es wird anstelle des Urinbeutels direkt an den Blasenkathe-
ter oder den Bauchkatheter angeschlossen. Sie können damit, je nach Harndrang, Ihre Blase durch Öffnern des Katheterventils kontrolliert entleeren.

Bitte klären Sie mit Ihrem Urologen, ob Ihre Erkrankung die Versorgung durch ein Katheterventil zulässt. Er wird Sie beraten, welches Ventil für Sie in Frage kommt, wie es benutzt wird, und welche Hygienemaßnahmen Sie einhalten sollten.

Körperpflege mit Dauerkatheter

Hygiene ist sehr wichtig für Personen, die einen Dauerkatheter tragen. Verwenden Sie keine parfümierten Seifen. Waschen Sie täglich erst den Katheter (entfernen Sie auch eventuelle Ablagerungen) mit Wasser und Seife und einem frischen Waschhandschuh. Gründlich abtrocknen und danach den Intimbereich waschen. Duschen oder Baden ist natürlich auch weiterhin möglich.

**Blasenkathe-
ter und Bauchdeckenkathe-
ter müssen gewechselt werden. Ihr Arzt wird entscheiden, wann und in welchen Abständen ein Wechsel des Katheters nötig ist.**

Das Anschließen des Nachtbeutels an den Beinbeutel

Zuerst entleeren Sie den Beinbeutel. Desinfizieren Sie den Ablassstutzen am Beinbeutel mit einem Desinfektionsspray (erhältlich in Apotheken).

Entfernen Sie die Schutzkappe des Nachtbeutels und schieben Sie den Anschluss fest in den Ablassstutzen des Beinbeutels. Achten Sie darauf, dass der Ablasshahn des Beinbeutels geöffnet ist, solange der Nachtbeutel angeschlossen ist.

Sie können einen Nachtbeutel mehrmals verwenden. Dazu sollten Sie den Beutelanschluss desinfizieren und die ebenfalls desinfizierte Schutzkappe auf den Anschluss stecken, solange Sie den Beutel nicht benötigen.

**Achten Sie darauf, dass der Urinbeutel immer unter Blasen-
niveau hängt, so dass der Urin ungehindert abfließen kann!**



Der Wechsel des Beinbeutels oder des Nachtbeutels

Der Urinbeutel sollte ungefähr nach 10 Tagen gewechselt werden, spätestens aber dann, wenn Ablagerungen im Schlauch sichtbar werden.

Entweder Sie lassen den Urinbeutel von einer Pflegekraft wechseln, oder Sie wechseln ihn selbst, wie nachfolgend beschrieben.

- Lösen Sie die Klettbinden (nur bei Beinbeuteln).
- Waschen Sie Ihre Hände, und ziehen Sie Einmalhandschuhe an.
- Legen Sie ein sauberes Handtuch unter die Verbindungsstelle von Katheter und Beutelschlauch, ziehen Sie den Schlauch vom Katheterende ab und werfen den gebrauchten Urinbeutel in den Hausmüll.
- Desinfizieren Sie das Katheterende und legen es auf die geöffnete Verpackungssinnenseite des neuen Urinbeutels.
- Entfernen Sie die Schutzkappe des neuen Urinbeutels, ohne das Ansatzstück des Schlauches zu berühren.
- Schieben Sie den Schlauchansatz fest in das Katheterende.